

**Entwicklungsplanung Zukunft Landstrasse:
Mitwirkungsveranstaltung 27. November 2012, Kommentierung Masterplan-Entwurf**

Protokoll



Inhalt

	Seite
1. Begrüssung und Einführung	2
2. Mitwirkung bisher	3
3. Präsentation Entwurf Masterplan	3
4. Hinweise zur Gruppenarbeit	4
5. Ergebnisse der Tischgruppen	5
6. Präsentation der Ergebnisse	16
7. Ausblick	16
8. Feedback	17
9. Liste der Teilnehmenden	17
Anhang: Präsentationen vom 27.11.12	

1. Begrüssung und Einführung

Gemeindeammann Dr. Markus Dieth begrüsst die Anwesenden und erläutert die Hintergründe der Entwicklungsplanung Zukunft Landstrasse sowie das gewählte Vorgehen (siehe Anhang). Er weist auf die Einbettung der Entwicklungsplanung in den Gemeindekontext hin und zeigt auf, was das Ergebnis der Testplanung, der Masterplan Landstrasse leisten soll. Die Ergebnisse der beiden öffentlichen Mitwirkungsveranstaltungen bilden eine wichtige Grundlage für die Ausarbeitung des Masterplans. Heute hat die interessierte Öffentlichkeit die Gelegenheit, den Entwurf des Masterplans zu kommentieren.

Der Moderator Michael Emmenegger begrüsst die Anwesenden und erläutert Ablauf, Ziele des Abends und einzelne Arbeitsschritte.

Ablauf der Veranstaltung

Zeit	Inhalt
1830 – 1845	1. Begrüssung Einstieg, Rückblick, Ziel und Ablauf
	2. Mitwirkung Ergebnisse der öffentlichen Mitwirkung Mai 12
1845 – 1930	3. Präsentation Entwurf Masterplan Zweck und Einsatz des Masterplans, Inhalt
	4. Verständnisfragen Fragen aus dem Plenum
1930 – 2100	5. Gruppenarbeit Arbeit in Tischgruppen gemäss Arbeitshinweis
Ab 2045	<i>Pause</i> Erfrischung und Stärkung
2115 – 2150	6. Präsentation Empfehlungen der Gruppen und Diskussion
2150 – 2200	7. Ausblick und Abschluss Weiteres Vorgehen und Würdigung

Ziele der Feedback-Veranstaltung

1. Die Teilnehmenden kennen den Masterplan-Entwurf und haben ihn verstanden.
2. Sie haben die Festlegungen des Masterplans in Tischgruppen diskutiert. Jede Gruppe hat die aus ihrer Sicht wichtigen Punkte für die weitere Bearbeitung schriftlich auf den Pinnwänden festgehalten.
3. Die Teilnehmenden kennen den Fahrplan Masterplanung Landstrasse und wissen, wie Sie weiter informiert und/oder einbezogen werden.

2. Mitwirkung bisher

Martin Valencak fasst die Ergebnisse der öffentlichen Mitwirkung vom Mai 2012 zusammen und zeigt, worauf aus Sicht der beteiligten Wettingerinnen und Wettinger bei der Masterplanung zu achten ist (siehe Anhang).

3. Präsentation Entwurf Masterplan

Urs Heimgartner präsentiert den Entwurf des Masterplans (siehe Anhang).

Im Anschluss an die Präsentation findet eine Fragerunde statt, in welcher wichtige Punkte des Masterplans noch einmal beleuchtet und geklärt werden konnten.

Michael Emmenegger führt anschliessend in die Gruppenarbeit ein.

4. Hinweise zur Gruppenarbeit

Diskussionsthemen

1. **Freiraum:** Strassenraumgestaltung (siedlungs- oder verkehrsorientiert), Torsituation, Orientierungspunkte, Verweilorte, Durchwegung/Anbindungen, Bäume
2. **Funktionen und Nutzungen:** Durchmischte Nutzweise mit Wohnen und Arbeiten (unterschiedliche Zonen mit Angaben zur zulässigen Störung und zum Publikumsaufkommen der Betriebe), publikumswirksame Erdgeschosse
3. **Verkehr:** Gesamtkonzept „Erschliessung und Parkierung Zentrum“ (Mehrzweckstreifen, Parkierung, Bus, Velo, Vorzonen, Querung für Fussgänger, Koexistenz)
4. **Städtebau:** Bebauungsstruktur (Erhalt, Weiterentwicklung), Grad der Verdichtung

Fragen für die Gruppenarbeiten

1. Welche Festlegungen sind plausibel und sollen beibehalten werden?
2. Welche Festlegungen verstehen Sie nicht oder sind Ihrer Ansicht nach falsch?
3. Was gilt es bei der Bearbeitung zu beachten, zu berücksichtigen oder zu ergänzen?
4. Gibt es aus Ihrer Gruppe weitere Anregungen oder Kommentare?

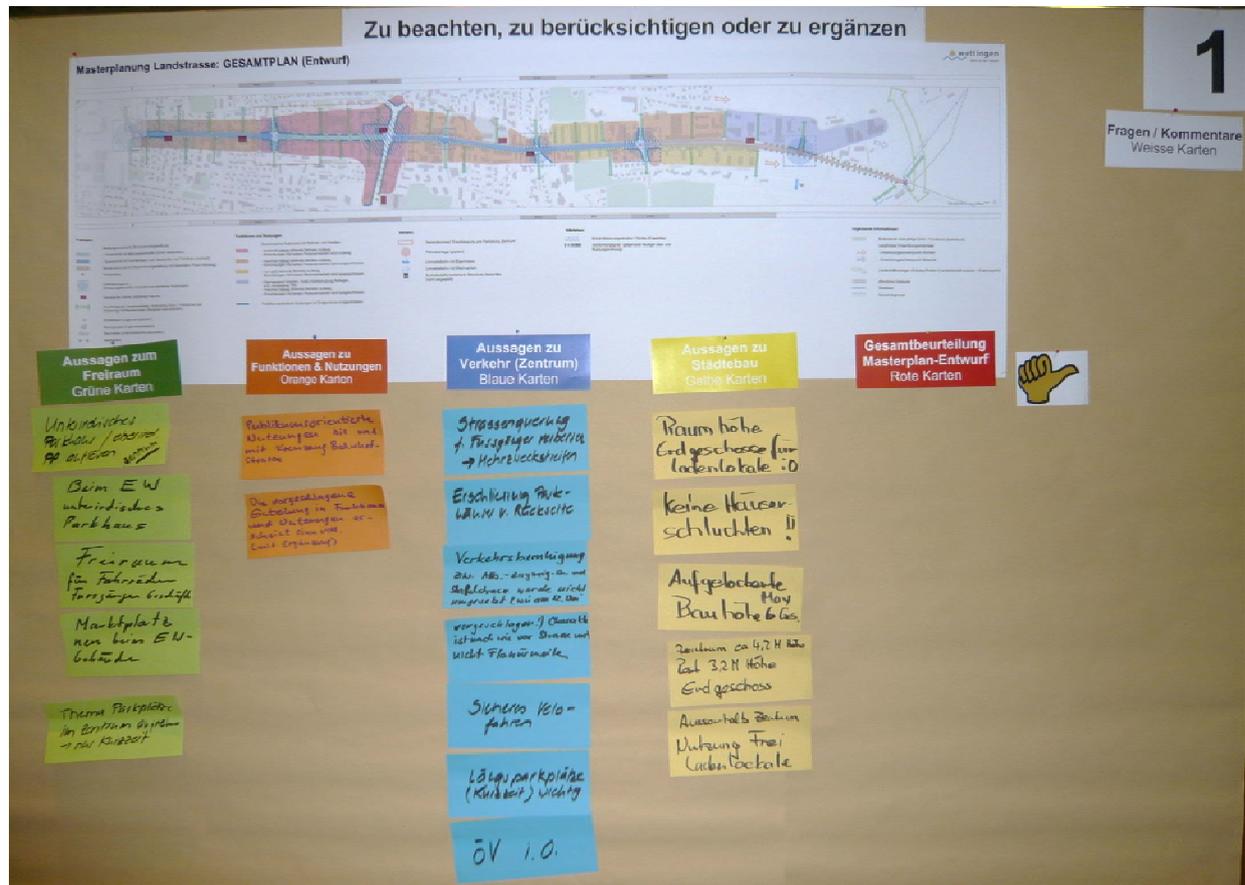
Die Gruppen halten die Antworten zur Frage 3 auf Pinnwandkarten fest:

- Aussagen zum **Freiraum** auf grüne Karten
- Aussagen zu **Funktionen und Nutzungen** auf orange Karten
- Aussagen zu **Verkehr** (im Zentrum) auf blaue Karten
- Aussagen zu **Städtebau** auf gelbe Karten

Und machen eine Gesamtbeurteilung der Qualität des Masterplan-Entwurfs.

5. Ergebnisse der Tischgruppen

Ergebnisse der Gruppe 1



Ergebnisse der Gruppe 1 (abgetippt)

Aussagen zum Freiraum	Aussagen zu Funktionen & Nutzungen	Aussagen zu Verkehr (Zentrum)	Aussagen zu Städtebau
<ul style="list-style-type: none"> - Unterirdisches Parkhaus / oberirdische Parkplätze auflösen im Zentrum - Beim EW unterirdisches Parkhaus - Freiraum für Fahrräder Fussgänger Geschäfte - Marktplate neu beim EW-Gebäude - Thema Parkplätze im Zentrum aufnehmen → nur Kurzzeit 	<ul style="list-style-type: none"> - Publikumsorientierte Nutzungen bis und mit Kreuzung Bahnhofstrasse - Die vorgeschlagene Einteilung in Funktionen und Nutzungen erscheint sinnvoll (mit Ergänzung) 	<ul style="list-style-type: none"> - Strassenquerung für Fussgänger verbessern → Mehrzweckstreifen - Erschliessung Parkhäuser von Rückseite - Verkehrsberuhigung zwischen Alb. - Zwyszig-Strasse und Staffelstrasse wurde nicht umgesetzt (wie am 12. Mai vorgeschlagen). Charakter ist nach wie vor Strasse und nicht Flaniermeile. - Sicheres Velofahren - Längsparkplätze (Kurzzeit) wichtig - öV i.O. 	<ul style="list-style-type: none"> - Raumhöhe Erdgeschoss für Ladenlokale i.O. - Keine Häuserschluchten! - Aufgelockerte max. Bauhöhe 6-geschossig - Zentrum ca. 4.2 M Höhe, Rest 3.2 M Höhe Erdgeschoss - Ausserhalb Zentrum Nutzung frei Ladenlokale

Gesamtbeurteilung: Daumen neutral

Fragen / Kommentare: keine

Ergebnisse der Gruppe 2



Ergebnisse der Gruppe 2 (abgetippt)

Aussagen zum Freiraum	Aussagen zu Funktionen & Nutzungen	Aussagen zu Verkehr (Zentrum)	Aussagen zu Städtebau
<ul style="list-style-type: none"> - Baumschatten beachten evtl. Sitzgelegenheit verbinden - Regendichter Laubengang im Zentrum (Glas / begrünt) - zu beachten: Littering bei Verweilorten und Robidogkästen - genau strukturierte Verweilorte (Bänke oder Gruppen) für ältere Leute 	<ul style="list-style-type: none"> - Zonen definiert (positiv) Umsetzbarkeit? - attraktiver Mix an Fachgeschäften erwünscht - Diskrepanz: Z = Einrichtungen mit hohem Personenverkehr, aber: Wohnungen (Zentrumsplatz) - bestehende Betriebe in Zone 1 mit viel Frequenz (Kino, Puff, ...) nicht erwünscht 	<ul style="list-style-type: none"> - Raum für alle Verkehrsteilnehmer ist okay - gutes Nebeneinander okay - Zentrum <ul style="list-style-type: none"> - mit Parkiermöglichkeit ja - Mehrzweckstreifen fördert wildes Überqueren → ausserhalb gelber Streifen - Parkhäuser unterirdisch verbinden - Zufahrt nicht über Wohnstrassen - 30er Zone nein <ul style="list-style-type: none"> - Abends als Schikane erlebt - Stauförderung - Landstrasse 64 unbefriedigend bezüglich Parkplätze 	<ul style="list-style-type: none"> - Verdichtung: Stadtgrenze bis Rabenkreisel körnige Struktur belassen (schmaler Strassenabschnitt) - Verdichtung: Zentrumsbereich ganzer Bereich +++ - Überhöhtes Erdgeschoss im Zentrumsbereich ein Muss! Restabschnitte: kann! - Verdichtung: EW bis Märzengasse körniger Bau belassen - Verdichtung: vernünftig strukturiert; Siedlungsbeginn aus Osten klar, aber nicht dominant - Abschnittsweise Gebäudetypen angleichen! - Aussagen können ansonsten unterstützt werden!

Gesamtbeurteilung: Daumen hoch

Fragen / Kommentare: Keine

Ergebnisse der Gruppe 3



Ergebnisse der Gruppe 3 (abgetippt)

Aussagen zum Freiraum	Aussagen zu Funktionen & Nutzungen	Aussagen zu Verkehr (Zentrum)	Aussagen zu Städtebau
<ul style="list-style-type: none"> - Zentrum von Wettingen klar definieren - Querbezüge, Sequenzen bilden - nicht zu linear 	<ul style="list-style-type: none"> - Abschnitt Langstein/ auf Erdgeschossnutzung achten (Winkelried?) - Verweilorte hierarchisieren - Wakker-Preis anstreben 2020 - Es gibt kein „Abendleben“ -> Anreize?? - Nutzungsbonus -> Erdgeschossnutzung fördern - Gewerbeflächen intensiver nutzen (Ost) 	<ul style="list-style-type: none"> - Mehrzweckstreifen wird befürwortet - vor allem im Zentrum für Tempo 30 kämpfen 	<ul style="list-style-type: none"> - man darf auch in die Höhe bauen

Gesamtbeurteilung: Daumen hoch, Planung und Umsetzung Unterstützen

Fragen / Kommentare: Kontrapunkt: Marktwirtschaft wird es richten

Ergebnisse der Gruppe 4



Ergebnisse der Gruppe 4 (abgetippt)

Aussagen zum Freiraum	Aussagen zu Funktionen & Nutzungen	Aussagen zu Verkehr (Zentrum)	Aussagen zu Städtebau
<ul style="list-style-type: none"> - Freiraumkonzept ok! Umsetzung STARK begleiten - v.a. Querbezüge sehr wichtig 	<ul style="list-style-type: none"> - Orientierungspunkte Querbezüge (positiv) - Raumhöhen im EG (positiv) - Mittelstreifen (positiv) - Öffnungszeiten Ladenmix - Flaniermeile (temporär) - Zentrum erweitern nach Ost und West (negativ) 	<ul style="list-style-type: none"> - Vorplätze nicht Verkehr opfern - Strukturierung ok - PLS (Parkleitsystem) - Verkehrsregime (öV, miV) - verkehrliche OPs-Gestaltung 	<ul style="list-style-type: none"> - Grundsätzlich i.O. - Gute OP +++ Qualität fördern - Orientierungspunkte (a) - Zentrum i.O. Anz? - Dichte abstimmen auf OP

Gesamtbewertung: Daumen schräg hoch

Fragen / Kommentare: Keine

Ergebnisse der Gruppe 5



Ergebnisse der Gruppe 5 (abgetippt)

Aussagen zum Freiraum	Aussagen zu Funktionen & Nutzungen	Aussagen zu Verkehr (Zentrum)	Aussagen zu Städtebau
<ul style="list-style-type: none"> - Veloverkehr gut gelöst (planerisch gut etappiert) - Idee der Torsituation gut - Verstärkung baulich gewünscht - Tor im Osten soll mit Siedlung mitwachsen - Tor im Westen soll lesbarer, einladender gestaltet werden - Verweilorte im Osten verstärken (mehrere kleine) - Durchwegung Langsamverkehr exemplarisch gut - Hoheit des Kantons (Tempo 50) soll erhalten bleiben - Begrünung i.O. 	<ul style="list-style-type: none"> - Zentrum allenfalls bis Bahnhofstrasse erweitern - Zentrumsplatz stärker zum Begegnungsort machen - Gebiete West, Ost, Zentrum beibehalten - Gebiet Ost braucht mehr Charakter - mehr Platz für Begegnung im Zentrum schaffen 	<ul style="list-style-type: none"> - Parkplätze im Zentrum gruppieren - Geschwindigkeit nicht reduzieren - Fussgängerquerung verbessern, mehr Querungen 	<ul style="list-style-type: none"> - Ist der Verdichtungsrythmus richtig? → Unterbruch in der Mitte? → Sollte Ost-Gebiet der Kernverdichtung nicht gleich anschliessen - Querverbindung: Rabenkreis ok (Ast Alb.-Zwysig-Strasse) - Rahmenbedingungen gut → was könnte ein "Auslöser" werden? → Zentrumsplatz / Denner - Akzente setzen: → Zentrumsabschnitt → Initial-Geste? → proaktiv durch Gemeinde (beispielsweise Bahnhof Aarau)

Gesamtbeurteilung: Daumen hoch

Fragen / Kommentare: Welche Art von Bäumen?

Ergebnisse der Gruppe 6



Ergebnisse der Gruppe 6 (abgetippt)

Aussagen zum Freiraum	Aussagen zu Funktionen & Nutzungen	Aussagen zu Verkehr (Zentrum)	Aussagen zu Städtebau
<ul style="list-style-type: none"> - mehr Bäume im westlichen Abschnitt - Verkehrsinsel Staffelstrasse / Landstrasse verschönern (Grün, Farbe) 	<ul style="list-style-type: none"> - Grosszügige individuelle Beurteilung der Nutzung (Grenzabstände) - Differenzierte Beurteilung der Lage der Parkplätze (eventuell Reduzierung der Parkplätze) - Zentraler Abschnitt vergrössern (Winkelriedstrasse - Bahnhofstrasse) 	<ul style="list-style-type: none"> - Wunsch Einbahn im Zentrum (ausgenommen öV, Velo) - Sicherheit erhöhen - Signalisation - Zebrastreifen - Sicherheit Velo 	<ul style="list-style-type: none"> - Idee Ortseingang mit Baumreihe weiterverfolgen im Westen

Gesamtbeurteilung: Daumen schräg hoch

Fragen / Kommentare: Keine

Ergebnisse der Gruppe 7



Ergebnisse der Gruppe 7 (abgetippt)

Aussagen zum Freiraum	Aussagen zu Funktionen & Nutzungen	Aussagen zu Verkehr (Zentrum)	Aussagen zu Städtebau
<ul style="list-style-type: none"> - Anbindung / durchlässig ja, gestaltet und mit angrenzenden Gebieten - Platzartige Freiräume wichtig, einladende Gestaltung / zu wenig - Landstrasse grüner gut, wichtig: Berücksichtigung der AnwohnerInnen →Sicht, Licht, Sicherheit (Eis etc.) - Freiraum Strassenkreuzung Aufwertung gut 	<ul style="list-style-type: none"> - Muss bezüglich Verkehrsaufkommen / Parkierung überprüft werden →zu viel! - Personenverkehr = Flaniermeile - bei dieser Verkehrssituation ergibt sich keine Flaniermeile - Flaniermeile = zu viel Verkehr (Gegenverkehr) 	<ul style="list-style-type: none"> - passt, aber zusätzlich Parkhäuser mit Leitsystemen (im Grundsatz) - Kernfahrbahn →Gefahr mit seitlicher Parkierung muss überprüft werden - Mehrere dezentrale Parkhäuser, bevor Neubau, bestehende einbeziehen - Verkehrsentwicklung im Speziellen im Zentrum beachten (zum Beispiel Einbahn) - Zentrumparkplätze: <ul style="list-style-type: none"> - möglichst Tiefgarage - verteilt auf mehrere Parkhäuser - Parkhäuser: Parkleitsystem (nicht nur auf Zeiten beschränkt) 	<ul style="list-style-type: none"> - Wiedererkennung durch einheitliches Strassenraumbiliar (Bänke, Lampen, ...) →Identität - Bei Neubau auf ganzer Länge überhohes EG prüfen nicht nur im Zentrum (existiert auch schon) - "Markanter" Ortseingang "Kapelle" - vorgesehene Dichte / Körnung i.O. - Kapelle als Ortseingang? Oder weiter östlich oder Kapelle vernetzen?

Gesamtbeurteilung: Daumen schräg hoch

Fragen / Kommentare: Keine

Ergebnisse der Gruppe 8



Ergebnisse der Gruppe 8 (abgetippt)

Aussagen zum Freiraum	Aussagen zu Funktionen & Nutzungen	Aussagen zu Verkehr (Zentrum)	Aussagen zu Städtebau
<ul style="list-style-type: none"> - Kapelle als Merkmal - Heraufbeschwörung von Problemen mit Sitzgelegenheiten - Verweilpunkte Kameraüberwacht - Verweilorte sichern durch Massnahmen, zum Beispiel durch Baulinie - Velostreifen durchgehend - Mehrzweckstreifen nicht für Velos! - Quartierstrassen abschotten: Einbahn zum Beispiel - Optische Markierung der Querriegel 	<ul style="list-style-type: none"> - Ladengeschosse in einem längeren Abschnitt - Schaffen von Subzentren 	<ul style="list-style-type: none"> - Mehrzweckstreifen schafft Unklarheit - Konservative Fahrbahnaufteilung → Velostreifen möglichst durchgehend - Fussgängerstreifen wo möglich mit Verkehrsinseln - Verkehrsinsel verlangsamt Autos (Fahrbahnerengung) - seitliche Parkplätze waren am Tisch umstritten → unbestritten ist der positive, den Verkehr verlangsamen Effekt 	<ul style="list-style-type: none"> - Gleichmässiges, verdichtetes Bauen über die ganze Landstrasse zwischen Schartenstrasse und Zentralstrasse

Gesamtbeurteilung: Daumen neutral

Fragen / Kommentare: Dem Kanton sagen, was man will, nicht bloss fragen, wie er es will.

Ergebnisse der Gruppe 9



Ergebnisse der Gruppe 9 (abgetippt)

Aussagen zum Freiraum	Aussagen zu Funktionen & Nutzungen	Aussagen zu Verkehr (Zentrum)	Aussagen zu Städtebau
<ul style="list-style-type: none"> - Parkplätze auf Landstrasse aufheben! Parkhäuser benützen - Mehr Sitzbänke und Bäume auch auf Zentrumsplatz - Kreisel Staffelstrasse mit Grün bepflanzen (statt Krähe) - Mehr Grün im Westen / Langenstein mehr Einzelbäume 	<ul style="list-style-type: none"> - roter Bereich: Nutzungsmanagement muss frühzeitig festgelegt sein - Intensität der Nutzung MUSS planungsrechtlich gesichert sein - Intensität ist sowohl verkehrs- wie auch personenintensiv - Blaue Nutzung gewünscht - Gewerbemix ist mehr als zusätzliche Autogaragen 	<ul style="list-style-type: none"> - in der Zentrumszone muss der Fussgänger Priorität haben - Zusätzliche Parkmöglichkeiten in Zentrumsnähe (neues Parkhaus) - Kanton muss mehr Bereitschaft zeigen, für situative Anpassungen zum Beispiel Verkehrsberuhigung (Tempo 30) nicht nur im Zentrum - ist ein Einbahnkonzept via Zentralstrasse zwischen den beiden Kreisen als Variante möglich? 	<ul style="list-style-type: none"> - Verdichtung Zentrum ja - gleichmässig ansteigende Geschosshöhe - bis 8 Geschosse im Zentrum

Gesamtbeurteilung: Daumen neutral

Fragen / Kommentare: mutiger & konsequenter; Gemeinde muss Masterplan konsequent durchsetzen

Ergebnisse der Gruppe 10



Ergebnisse der Gruppe 10 (abgetippt)

Aussagen zum Freiraum	Aussagen zu Funktionen & Nutzungen	Aussagen zu Verkehr (Zentrum)	Aussagen zu Städtebau
<ul style="list-style-type: none"> - Freiräume nicht definitiv gestalten, Freiraum für Ideen lassen - was wollen wir mit dem Platz beim Kino Elite? - öffentliche Toiletten - nicht sichtbare Verweilorte (zum Beispiel Dorfschulhäuser) brauchen Vandalenschutz, Videoüberwachung 	-	<ul style="list-style-type: none"> - von Würenlos 3 Spuren (1 Bus) steuern kein Stau im Zentrum - Tempo ergibt sich durch Verkehrsteilnehmer - Parkplatzeinteilung aufheben - Beschränkung der Parkzeit auf 30 Minuten - Tiefgarage Staffelstrasse (Gemeindeeigene) 	<ul style="list-style-type: none"> - Anreize für verdichtetes Bauen; Zusammenführung verschiedener Parzellen -

- Gesamtbeurteilung: Daumen hoch
- Koordination Landeigentümer;
 - Anreize schaffen BNO;
 - Stossrichtung ok
 - Mitwirkung wird sehr geschätzt

Fragen / Kommentare: keine

Ergebnisse der Gruppe 11



Ergebnisse der Gruppe 11 (abgetippt)

Aussagen zum Freiraum	Aussagen zu Funktionen & Nutzungen	Aussagen zu Verkehr (Zentrum)	Aussagen zu Städtebau
<ul style="list-style-type: none"> - Aufwertung Rabenkreisel: Verweilort und Begrünung - Parkplätze hinter die Häuser - Mut im Zentrum: Verkehrsfrei, EW weg - "Verwahrlosung" Landstrasse West stoppen durch gezielte Massnahmen 	<ul style="list-style-type: none"> - Aufwertung Orientierungspunkt Kreuzung Bahnhofstrasse - Zentrum: Alkohol <-> Ladenöffnungszeiten - Zentrum: Grünpark hinter Migros: "Saufen und Randalieren" 	<ul style="list-style-type: none"> - sehr gut, gut erkennbare Ortseingänge - Verkehrsfreier Samstag im Zentrum: zum Beispiel 1 Jahr probeweise - im Zentrum links abbiegen verbieten 	<ul style="list-style-type: none"> - Zentrumszone erweitern bis Achse Märzengasse: (+++)-Zone - Konzentration im Zentrum, weniger in Randbereichen

Gesamtbeurteilung: Daumen neutral
mutloser Kompromiss, zu brav →mehr Mut!

positiv:

- hohe Erdgeschosse, stärkerer Akzent

negativ:

- Bereich Rabenkreisel: mehr Mut, Verweilraum
- Zentrumszone erweitern (Ost)
- mehr Siedlungsfreiraum im Osten

Fragen / Kommentare: Keine

Ergebnisse der Gruppe 12



Ergebnisse der Gruppe 12 (abgetippt)

Aussagen zum Freiraum	Aussagen zu Funktionen & Nutzungen	Aussagen zu Verkehr (Zentrum)	Aussagen zu Städtebau
<ul style="list-style-type: none"> - Roter Faden nicht nur Bäume (zum Beispiel Laternen) - Baumallee? Baumstruktur gut → mit Strassenraum - gelebte Verweilorte ("möbliert") - Durchwegung sinnvoll, ACHTUNG Zentrum darf dichter werden - Beleuchtungskonzept → roter Faden - Gliederung der Landstrasse gut, Orientierungspunkte gut, Begrünung ja, nicht zwingend Allee - Achtung: Verweilorte = Immissionen? 	<ul style="list-style-type: none"> - Verstärkung heutige Nutzungsstruktur sinnvoll / realistisch - Zentrumsplatz mit städtebaulichem Akzent - Raum Zentrum über Kreuzung ziehen (bis zu Anstieg Landstrasse) - Eingangsportal / Pforte heikel zu gestalten - Entwicklung / Integration Nutzungskreuz "Weinkreis" zentral - Wirkung vom Zentrum → aussen - Attraktive Nutzung - wie? → städtebauliche Attraktivität → Erschliessung (!) - Konkurrenz Tägi-Park / Baden 	<ul style="list-style-type: none"> - im Zentrum niedrige Geschwindigkeit sinnvoll → städtebaulicher Akzent - Mehrzweckstreifen mit Querung macht Sinn im Zentrum - Parkleitsystem notwendig - Frage nach Kapazität / Verlagerung - Parkplatzfrage muss mutig diskutiert werden - Velostationen auch im Zentrum - Frage ob weniger Parkplätze, mehr Begrünung 	<ul style="list-style-type: none"> - Konzentration der Verdichtung im Zentrum - Erdgeschoss Überhöhe = OK - Differenzierte Verdichtung - Verdichtung an Orientierungspunkten ermöglichen - Verdichtung von Entwicklung abhängig → Flexibilität erforderlich - Abwechslung mit attraktiven "Nischen" Gebäude-Plätze-Freiflächen - Ansteigende Verdichtung von Westen ok!

Gesamtbeurteilung: Daumen hoch, mehr Mut für ein starkes Zentrum
 Fragen / Kommentare: keine

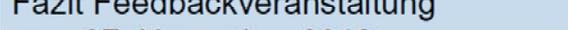
6. Präsentation

Alle Gruppen präsentieren ihre Ergebnisse und zeigen, was es bei der weiteren Bearbeitung des Masterplans zu beachten gilt.

Die Ergebnisse an den Pinnwänden werden protokolliert. Die Teilnehmenden erhalten ein Protokoll. Die Ergebnisse werden im Nachgang thematisch geordnet und in einer Synthese und einem Fazit zusammengefasst. Die Synthese bildet dann eine wichtige Grundlage für die Bereinigung und Fertigstellung des Masterplans.

7. Abschluss

Ausblick Masterplanung

	2012	2013				
	Dez.	Jan.	Feb.	März	April	ab April
Fazit Feedbackveranstaltung vom 27. November 2012						
Bereinigung und Weiterbearbeitung Entwurf Masterplanung						
Beratung Masterplanung durch Planungskommission						
Beschlussfassung Masterplanung durch Gemeinderat						
Bekanntmachung Masterplanung (Veröffentlichung)						
Nachfolgende Planungen + Projekte						

Michael Emmenegger bedankt sich für die tolle Arbeit welche die Teilnehmenden an den beiden Veranstaltungen geleistet haben.

Dr. Markus Dieth dankt allen Teilnehmenden für die engagierte Diskussion und lädt im Namen der Gemeinde zu einem kleinen Apéro ein.

8. Feedback der Teilnehmenden



Was ich noch sagen wollte:

- und schon wieder kümmert sich niemand
 - o um die Konkurrenz (Baden, Spreitenbach, Zürich) – woher soll das nötige Umsatzwachstum kommen
 - o um die Kosten
- nicht vergessen: hier waren nur 1% der Stimmbürger.

9. Liste der Teilnehmenden

Name	Vorname	Name	Vorname
Anner	Heinz	Liembd	Stefan
Antic	Misa	Mäder	Kurt
Baur	Gabrielle	Maibach	Markus
Berz	Thomas	Meier	Thomas
Blickenstorfer	Urs	Merkli	Michael
Blöchlinger	Marie-Louise	Meyer	Franz
Bosshard	Emil	Meyer	Heinz
Breuss	Edy	Michel	Roland
Brugger	Stéphane	Molinario	Walter
Casparis	Christian	Mouzinho	Claudio
Chapuis	François	Müller	Rolf
Dieth	Dr. Markus	Müller	Thomas
Dredge	Alan	Muoth	Franz
Dredge	Nicole	Näf	Karl
Dul	Csaba	Neuenschwander	Patrick
Dzung-Amacher	Dacfe	Nüesch	Olivier
Egloff	Martin	Paradiso	Gabriela
Fäs	Annette	Paradiso	Nicola
Fehr	Béatrice	Pribnow	Andreas
Feiner	Felix	Prohic	Nerma
Fischer	Claudia	Reinert	Marie-Louise
Flatau	Norbert	Reinert	Willy
Franc	Thomas	Rösli	Dieter
Frauenfelder	Sandra	Rüegg	Ernst
Frautschi	Daniel	Schaer	André
Frei	Mario	Scheier	Ruth Jo.

Name	Vorname		Name	Vorname
Fritschi	Jacob		Schibli	Werner
Getzmann	Ursula		Schneider	Heinz
Glauser	Sybille		Schwendimann	Kurt
Graf	Werner		Sager	Ursula
Haag	René		Senn	Hans
Haas	Markus		Stamm	Andreas
Hard	Franz		Steiner	Hermann
Heimgartner	Urs		Stojkic	Nenad
Hewing	Christoph		Suter	Beat
Huggenberger	Marcel		Thümmler	Matthias
Hürzeler	Toni		Ullmann	Dominic
Huser	Daniel		Ullmann	Rosmarie
Huser	Hansjörg		Valencak	Martin
Kauer	Carlos		Vogel	Beat
Kaufmann	Werner		Vogel	Yvonne
Keel	René		Wenger	Hermann
Koch	Robert		Wider	Helen
Koeppel	Ladina		Wider	Peter
Kohler	Peter		Wolf	Bruno
Köhler	Thomas		Yilmaz	Birgül
Küchler	Stefan		Zarattini	Bruno
Kuster	Roland		Zarattini	Loredana
Läng	Hanna		Zimmerli	Arthur
Lercher	Georg		Zumsteg	Denise

Gäste	
Bättig	Tom
Stahel	Christian

Organisation		
Emmenegger	Michael	Moderation
Langenegger	Tobias	Administration
Beiner	Heinz	Ortsplaner
Cavigelli	Nina	Mitarbeiterin Ortsplaner

Presse	
Diverse Vertreter	

Anhang

Präsentationen vom 27.11.12